



Pressemitteilung

Datum: 10.9.2018

Notfallübung mit Großcontainerschiff in der Nordsee

CMA CGM und Havariekommando trainieren gemeinsam in der Deutschen Bucht

Auf dem Containerschiff CMA CGM MARCO POLO [L: 396 m; B: 53,6 m; 16.000 TEU; Flagge: Großbritannien] wurden am Samstag in einer mehrstündigen Übung diverse Notfallszenarien geprobt. So wurden das Schiff auf der Tiefwasserreedee in verschiedenen Formationen notgeschleppt und eine Brandsimulation mit Verletztenversorgung durchgeführt.

Unter der Leitung des Havariekommandos übten die französische Reederei CMA CGM und die Mehrzweckschiffe NEUWERK und MELLUM sowie der Notschlepper NORDIC gemeinsam für den Ernstfall. Nachdem Maschinenprobleme simuliert wurden, seilte sich ein Boardingteam* vom Hubschrauber auf den Havaristendarsteller ab und stellte eine Schleppverbindung zu den Notschleppern her. Die CMA CGM MARCO POLO ist ein ULCV (=Ultra Large Container Vessel) und verfügt über zusätzliche Sicherheitsausstattungen wie eine Schleppvorrichtung auf dem Vorschiff, die das Herstellen einer sicheren Schleppverbindung erleichtert.

Weitere Übungsbestandteile waren die Brandbekämpfung und die Verletztenversorgung. Ein Brandbekämpfungsteam der Feuerwehr Cuxhaven wurde per Bundespolizei-Hubschrauber auf der CMA CGM MARCO POLO abgesetzt, um zusammen mit der Schiffsbesatzung die Containerbrandbekämpfung zu trainieren. Ein Verletztenversorgungsteam der Feuerwehr Kiel erreichte den Havaristen ebenfalls per Hubschrauber und erprobte die Rettung und Abbergung eines Verletzten.

„Sowohl die Kommunikation untereinander als auch die praktische Ausführung von Notfallmaßnahmen sind wichtige Übungsbestandteile“, erklärt Übungsleiter Wolfgang Knopf vom Havariekommando. „Das Emergency Response Team von CMA CGM, die Besatzung der CMA CGM MARCO POLO und unsere Einsatzkräfte haben sehr gut kooperiert“, fasst er zusammen.

Auch Peter Wolf, Geschäftsführer von CMA CGM Deutschland, betont die gute Zusammenarbeit und Wichtigkeit dieser Übungen: „Die Sicherheit unserer Besatzung, Güter und Schiffe steht bei CMA CGM an erster Stelle. Regelmäßige Übungen dieser Art sind deshalb von großer Wichtigkeit für uns. Bereits 2015 haben wir gemeinsam eine erfolgreiche Schleppübung durchgeführt und wir freuen uns, mit dem Havariekommando einen professionellen Kooperationspartner zu haben.“

* Ein Boardingteam besteht in der Regel aus vier Seeleuten, die speziell für den Einsatz auf manövrierfähigen und verlassenen Schiffen ausgebildet sind.

Kontakt Havariekommando:

Michael Friedrich
Pressestelle
Havariekommando
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450

Kontakt CMA CGM:

Pressestelle CMA CGM Deutschland
hbq.press@cma-cgm.com
www.cma-cgm.com